

Leibeigenschaft.

Wie man im Süden das 13. Amendement umsetzt.

Joseph Beder wegen Mordgefänge in Haft genommen.

Arthur Sand's Briefe.

Menschenfinder.

Washington, 27. Mai.

Auf Veranlassung des Justizdepartements sind die Bundesbeamten jetzt mit einer Untersuchung der Anlagen beschäftigt, denen zufolge in gewissen Gegenden, namentlich in der Nachbarschaft von Montgomery, Ala., der Gebrauch herrscht, im Widerspruch mit dem Gesetz arme Neger als Leibeigene zu halten.

Eingezogenen Erkundigungen zufolge sollen gewisse Richter und Leute, welche zu einem billigen Preise die Dienste der Neger wünschen, systematisch unter einer Decke spielen. Ein Neger wird unter einer fingierten Anklage dem Richter vorgeführt, welcher ihn zu einer Geldstrafe verurteilt.

Ungeklärter Mordversuch. Ballawalla, Va., 27. Mai.

Joseph Beder, angeblich ein radikaler Sozialist, wurde eingekerkert, weil er Drohungen gegen das Leben des Präsidenten Roosevelt ausgesprochen haben soll. Die Sache wurde bis zur Abreise des Präsidenten gehen gehalten.

Great Barrington, Mass., 27. Mai.

Die von Arthur Sands hinterlassenen Briefe sind veröffentlicht worden. Sands, der in einem hiesigen Hotel mittelst Karbolsäure Selbstmord beging und angeblich von Chicago kam, gehörte jedenfalls den wohlhabenden Ständen an, denn er trug sehr anständige Kleider und seinen Sack konnte man es ansehen, daß er nicht schwer arbeitete.

Wärder in Kindersehen. Plainfield, N. J., 27. Mai.

Der 10 Jahre alte William James wurde in Haft genommen, weil er Theresa Watson, ein Mädchen im gleichen Alter, mit einem Flober gefährlich verunwundete. Das verunwundete Mädchen, James und andere Kinder, waren ihren Eltern dabongelaufen. Theresa wollte zurückkehren, worauf der genannte Knabe sie niederschoss.

Chinesischmugge l. Buffalo, 27. Mai.

Die Bundesbeamten nahmen fünf Chinesen in Haft, nachdem dieselben einer Ausschleife auf dieser Seite des Niagara entstiegen waren. Als der Ausschleifer dieses sah, jagte er in aller Eile davon und die ihm nachgefolgten Schiffe gingen in's Blaue.

Kämpfende Brüder. Trenton, N. J., 27. Mai.

Nach längerer Abwesenheit von Europa zurückgekehrt, verlangte Charles Vitrog, ein junger Mann von 30 Jahren, von seinem Bruder, dem Rev. Stephen Vitrog, Geld, und als ihm solches verweigert wurde, feuerte er einen Schuß auf seinen Bruder ab. Die Kugel ging in die Wand und ebe der Schießhild zum zweiten Mal feuern konnte, war sein Bruder mit ihm handgemein geworden.

Die Mafia. Dumfries, N. J., 27. Mai.

Man ist hier einer Verschwörung auf die Spur gekommen, welche nichts Geringeres zum Zweck hat, als die Ermordung aller unbeliebten Wertführer und Arbeitgeber. Infolge dessen sind alle Italiener, die in den hiesigen Fabriken beschäftigt sind, entlassen worden.

den. Dem Vernehmen nach haben die Italiener sich in allen großen Städten des Landes organisiert, um misliebige Leute aus dem Wege zu schaffen.

Dollar-Weizen. Indianapolis, Ind., 27. Mai.

Die "American Society of Equity" hat einen Aufruf an die Farmer in den Ver. Staaten erlassen, in welchem dieselben aufgefordert werden, den Preis des Weizens auf mindestens einen Dollar zu erhöhen. Die genannte Gesellschaft hat in hiesiger Stadt ein nationales Hauptquartier errichtet, um den Farmern zu höheren Preisen für ihre Produkte zu verhelfen, und zwar auf dem Wege des co-operativen Zusammenstehens. In dem Aufruf wird auseinandergesetzt, daß wir in einer Periode unvergleichlicher Prosperität leben, an welcher jedoch der Arbeiter nicht teil hat, da die Preise für Weizen und die anderen Getreidesorten zu niedrig und kaum im Dollar seien, den Farmer für seine Arbeit und seine Ausgaben zu entschädigen.

Die Opfer. Sioux City, 27. Mai.

Die Opfer des Bahnunfalls auf dem Geleise der Northwestern Bahn, 28 Meilen von hier, sind Zugführer Geo. Coleman, tot; und Oscar Larson, Heizer, John Thompson, sein Gehülfe, Victor Parsons, Postler, und Jaaak Dabuff, Gepäckmeister, verwundet. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

Tob eines Hundertjährigen u. Elmira, N. Y., 27. Mai.

Dennis Connolly, ein Irelander, starb hier im Alter von 103 Jahren. Bis zu seinem 100. Jahre konnte er ohne Brille lesen. In seinem 40. Jahre verheiratete er sich. Er hinterläßt drei Söhne und zwei Töchter.

Der Postschwindel. Cincinnati, 27. Mai.

John Ryan, dessen Betätigung die Verhaftung des Hilfs-Anwalts D. A. Miller vom Postdepartement zur Folge hatte, erklärte, daß er sich darüber schwer ärgerte, daß Andere, die wie er die Post zu Schwindeln benutzten, ungehindert ihr Geschäft betreiben konnten, weil sie den Postbeamten \$25,000 abgaben. Diese Leute sind "nach Ryan's Ansicht die Ursache der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung, weil er ihnen im Wege war.

In Gefahr. New York, 27. Mai.

In einem Gebäude an der Fulton Straße in Brooklyn kam ein Feuer zum Ausbruch und unter den acht in dem oberen Stockwerke wohnenden Familien herrschte eine Panik. Die Feuerwehrleute kletterten unter Benutzung ihrer Leitern an dem Hause in die Höhe, um die Frauen und Kinder zuerst in Sicherheit zu bringen. Alle In-fassen wurden gerettet. Zwei Männer sprangen aus dem dritten Stockwerk, trugen aber nur geringe Verletzungen davon, weil sie, ehe sie die Straße erreichten, von einer Marquise aufgehalten wurden.

Terre Haute, Ind., 27. Mai.

Joseph H. Johns, welcher mit dem Miller-Ryan-Postschwindel in Verbindung stehen soll, wurde hier in Haft genommen.

Prozeß mit Hindernissen. Jackson, Ky., 27. Mai.

Während die Spezialgroßgeschworenen noch in Sitzung sind, um Beweismaterial gegen die Mörder Marcum's, Coddill's und Cox' zu sammeln, wurden Anklagen der Mitz ausgesprochen, um die Zeugen zusammen zu holen. Tom White, der zusammen mit Curtis jetzt verhaftet wurde, konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Dem Vernehmen nach hält er sich bei seiner Mutter auf. Die Großgeschworenen wollen Kapit. John Parrid, Moses Feltner und Tom Coddill zwingen, als Zeugen zu erscheinen. Dieselben sollen zugegen gewesen sein, als der Town-Marschall James Coddill ermordet wurde. Feltner soll eine beschworene Aussage unterzeichnet haben, wonach er und drei andere Männer beauftragt wurden, Marcum zu erschließen. Curtis' Zeit soll ebenfalls ein Bekenntnis abgegeben haben, welches sehr prominente Bürger in die Sache hineinzieht. Da man einen Angriff der Bergbewohner befürchtet, ist bereits von einer Verhärkung der Mitz die Rede.

Es wurden besondere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um den Zeugen Belbin Ewen zu schützen; trotzdem ist seine Familie in hohem Grade um sein Leben besorgt.

Eru benunglüd. Pittsburg, 27. Mai.

Durch eine Gasexplosion in der Federal Mine der Charters Coal & Coke Co. wurden vier Arbeiter auf der Stelle getötet und viele andere verlegt.

Wieses Wetter.

St. Louis, 27. Mai.

Ein von einem heftigen Hagel begleitetes Wirbelsturm setzte über den südlichen Teil von St. Clair County und richtete bedeutenden Schaden an. In New Athens, 30 Meilen östlich von St. Louis, wurde der Italiener Antonio Guffeppe von der Gewalt des Sturmes auf das Eisenbahngeleise geworfen und von einem Zuge überfahren und getötet.

Oklahoma City, 27. Mai.

Die Zahl der vom Wirbelsturm in dieser Gegend zerstörten Häuser wird auf 200 geschätzt.

Glenwood, Iowa, 27. Mai.

Das Staatshospital für Schwachsinnige wurde in der verfloffenen Nacht von einem Wirbelsturm umgerissen und zwei Insassen, Maggie Petres, 11 und Hazel Briant, 10 Jahre alt, wurden getötet, während 11 andere Personen Verletzungen erlitten.

Lincoln, Nebr., 27. Mai.

In Hastings, Nebr., richtete ein Sturm bedeutende Verheerungen an.

Bahnunfall. Sioux City, 27. Mai.

Nahe Omaha, 30 Meilen südlich von hier, lief ein Passagierzug der Chicago & Northwestern-Bahn vom Geleise und es wird berichtet, daß der Gepäckmeister tödliche Verletzungen erlitt und mehrere Personen verwundet wurden.

Ein Protest. Washington, 27. Mai.

Die Zuderhändler von San Francisco haben Protest dagegen eingelegt, daß die Zuderlieferung für die Truppen im Indianergebiet einer New Yorker Firma zugesprochen wurde. Dieselbe reichte zwar das niedrigste Angebot ein, welches jedoch nach Hinzufügung der Fracht, den Angaben der Händler in San Francisco zufolge, nicht das niedrigste bleibt. Der Minister des Innern will die Sache untersuchen.

60 Millionen. Pittsburg, 27. Mai.

Der kürzlich verstorbene vielfache Millionär B. F. Jones hat ein Vermögen hinterlassen, welches auf \$60,000,000 geschätzt wird. Seinem Testament zufolge sind seine Angehörigen seine einzigen Erben.

Die Weltausstellung. St. Louis, 27. Mai.

Die Leitung der St. Louiser Weltausstellung ist zu der Überzeugung gelangt, daß der Ausstellungsraum noch nicht halb so groß ist, um allen Anforderungen zu genügen, obgleich derselbe ein zwei Mal so großes Areal wie das der Weltausstellung in Chicago umfaßt. Die Gesuche um Raum eines einzigen fremden Landes und in einer einzigen Ausstellungsbranche erstreckten sich über mehr als den vierten Teil des Raums eines der Hauptgebäude. Wie die Departementschefs sagen, sind die Gesuche um Raum in der Besichte der Ausstellungen ohne Präcedenz. Auswärtige Regierungen vergrößern ihre Gesuche um Raum, anstatt sie zu vermindern, obgleich sie von der Leitung darum eruchtet worden sind. Ein Beleg dafür ist das kürzlich diplomatische Manöver, wodurch die hiesige japanische Kommission sich mehr Raum zu verschaffen genötigt hat, als irgend eine europäische Regierung. Der deutsche Generalkommissar Dr. Renald und der französische Kommissar Legrave haben von dem Vorhaben der japanischen Kommission gehört und verlangen jetzt auch mehr Raum für die Ausstellung ihrer Länder. Die Konzeption der Japaner wurde unter Protest Anderer erlangt. Zwar hat bis jetzt weder Renald noch Legrave Protest erhoben, aber, was sie zu thun gedenken, wenn der Raum Japan's nicht beschränkt wird, ist ein Problem, welches den zuständigen Ausstellungsbeamten Kopfzerbrechen macht. Die schwierige Frage, welche die Ausstellungsbekörderung zu lösen hat, ist nicht, neue Aussteller anzunehmen, sondern was gegenüber dem drohenden übermäßigen Andrang geschehen kann. Das Aderbau-Gebäude ist bereits bis zur Ueberfüllung belegt; der Chef desselben ist eifrig bemüht, die Menge der auf seinem Pult liegenden Applikationen so zu beschneiden, daß sie dem vorhandenen Raum entsprechen. Das Gebäude für Transportmaschinen war schon vor einiger Zeit fast ganz belegt. Das Gesuch Frankreichs um 40,000 Quadratfuß für Automobile allein zeigt an, in welchem riesigen Maßstabe die Welt-Industrie ihre Ausstellung vorbereiten. Frankreich erhielt den gewöhnlichen Raum nicht, versuchte aber noch immer, denselben zu erlangen. Eine der Attraktionen auf der St. Louiser Ausstellung im nächsten Jahre wird eine Philippino-Kolonie sein, gebildet von mehr als tausend Eingeborenen des Archipels. Die Kolonie soll alle Phasen des Lebens in den Philippinen illustrieren, einheimische Industrien, medizinische und landwirtschaftliche Beschäftigungen u. s. w. Die Kolonie wird sehr realistisch angeführt werden, denn man will an allen verschiedenen Theilen des Archipels die Bohnstüppen nach St. Louis transportieren und dort wieder aufbauen, so daß die Illusion möglichst vollständig wird. Allerdings dürfte es nicht fallen, die auf den Philippinen einheimische Vegetation, die Pflanzungen mit ihren tropischen Schlingengewächsen etc., herzustellen, und diesen Teil so man sich wohl hinzubedenken müssen.

Hartleibig. ist ein großer Prozentsatz aller Personen, besonders im reiferen Alter fähigen vor diese Beschwerde. Dieses Uebel sollte schnell gehoben werden und zwar durch ein mild wirkendes und zugleich stärkendes Abführmittel wie Forn's Alpenfrüher - Blutbelebiger. Dr. Peter Fahrney, 112-114 E. Duane Ave., Chicago.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincy Bier

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska. Agentur für diesen Teil des Staates, führt Bestellungen für Jagd- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Cash und Fern prompt aus.



Umstände ändern die Sachlage. Letzten Sommer war Freund Lehmann's Leben weiter nichts wie ein Hausen Ärgers, Verdruß, Schimpfen und Fluchen. Seit er aber hat er sich einen unferer neuen verbesserten Rasenscheerer gekauft und das Leben scheint ihm jetzt wie ein langer süßer Traum und seine glücklichsten Stunden sind die, wenn er seinen Rasenscheerer über seinen Rasenplatz hinschiebt.

The Only Double-Track Railway to Chicago. Chicago and East. Five trains a day Omaha to Chicago, without change. Two trains daily between Omaha and St. Paul and Minneapolis. The Best of Everything.

A. O. D. Julius Gündel, Groß- u. Kleinhandlung in Weinen und Liquören, Grand Island, Neb. Bestellung von auswärtig werden prompt ausgeführt.

Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, wollt Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Bäume die Ihr von J. P. Windolph haltet, sind garantiert, namlich echt zu sein.

Soeben erschienen! 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika von Oberst Elliot. Circa 550 Seiten, mit 20 Separatabbildern, einer Karte u. einem Schlußplan. Elegant gebunden \$3.35. Dies ist ein ausgezeichnetes Wert und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von J. P. WINDOLPH, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt. Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital. Office über Buchheit's Apothek. Grand Island, Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Wagen der "Nickel Plate" Eisenbahn. Rates lower than via other lines.

REVIVO RESTORES VITALITY Made a Well Man of Me. FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail.

REVIVO RESTORES VITALITY Made a Well Man of Me. FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail.

Alter, Reinheit, Gehalt! (AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch. Unser Bier hat Alter, Reinheit, Gehalt. STORZ BREWING COMPANY, OMAHA, NEBRASKA. Gebr. Stevers, Lokalagenten für Grand Island.